

1. Je - sus Chri - stus herrscht als Kö - nig, al -
 2. Für - sten - tü - mer und Ge - wal - ten, Mär -
 3. Gott ist Herr, der Herr ist Ei - ner,
 4. Glei - cher Macht und glei - cher Eh - ren

1. wird ihm un - ter - tä - nig, al -
 2. die die Thron-wacht hal - ten, ge -
 3. sel - ben glei - chet kei - ner,
 4. un - ter lich - ten Chö - rer

1. Fuß. Al - ler
 2. keit; al - le
 3. gleich; des -
 4. bim; in

1. Je - ken - nen, Je - sus
 2. im Him - mel, hier im
 3. un - um - stöß - lich, des - sen
 4. Him - mel En - den hat er

nen-nen, dem man Eh - re ge - ben muß.
 Je - tū-mel ist zu sei-nem Dienst be - reit.
 - auf - lös-lich, des - sen Reich ein e - wig Reich.
 in den Hän-den, denn der Va - ter gab es ihm.

in ihm, o Wundergaben! können wir Erlösung haben, die
 ig durch sein Blut. Hört's: das Leben ist erschienen, und ein
 ges Versöhnen kommt in Jesus uns zugut.

6. Jesus Christus ist der Eine, der gegründet die Gemeinde, die ihn ehrt
 als teures Haupt. Er hat sie mit Blut erkaufet, mit dem Geiste sie
 getauft, und sie lebet, weil sie glaubt.

7. Gebt, ihr Sünder, ihm die Herzen, klagt, ihr Kranken, ihm die
 Schmerzen, sagt, ihr Armen, ihm die Not. Wunden müssen Wunden
 heilen, Heilsöl weiß er auszuteilen, Reichtum schenkt er nach dem Tod.

8. Ich auch auf der tiefsten Stufen, ich will glauben, reden, rufen, ob ich
 schon noch Pilgrim bin: Jesus Christus herrscht als König, alles sei ihm
 untertänig; ehret, liebet, lobet ihn!